

**Montage- und Wartungsanleitung**  
**03/2021**

Kunststoff/Aluminium/Holz

# Sicherheits-Tür-Verriegelungen panicLock AP4

**Montage- und Wartungsanleitung**

**DE**

**Installation and maintenance instructions**

**EN**

**Instructions d'installation, d'utilisation**

**FR**



**Montage- und Wartungsanleitung**  
**03/2021**

Kunststoff/Aluminium/Holz

# Sicherheits-Tür-Verriegelungen panicLock AP4

**Montage- und Wartungsanleitung**



Bei Nichteinhaltung der wichtigen Hinweise kann keine Gewährleistung für die störungsfreie Funktion und Leichtgängigkeit der Schlösser übernommen werden.

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes. Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Beschlagteile behalten wir uns Änderungen des Produktes vor. Alle Angaben innerhalb dieses Dokumentes wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben! Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar. Unter Beachtung der vorliegenden Informationen und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann das Beschlagsystem problemlos eingebaut werden.

**Copyright:**

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

## panicLock AP4

	Seite
Wichtige Hinweise zur Transportsicherung .....	4
Montage und Einstellanleitung .....	6
Alternatives Zubehör .....	8
Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten .....	9
Fluchrichtungsverstellung .....	12
Fallenverstellung (Rechts/Links) .....	14
Reinigungs- und Pflegeanleitung .....	16

# Wichtige Hinweise zur Transportsicherung

## Transportklötze

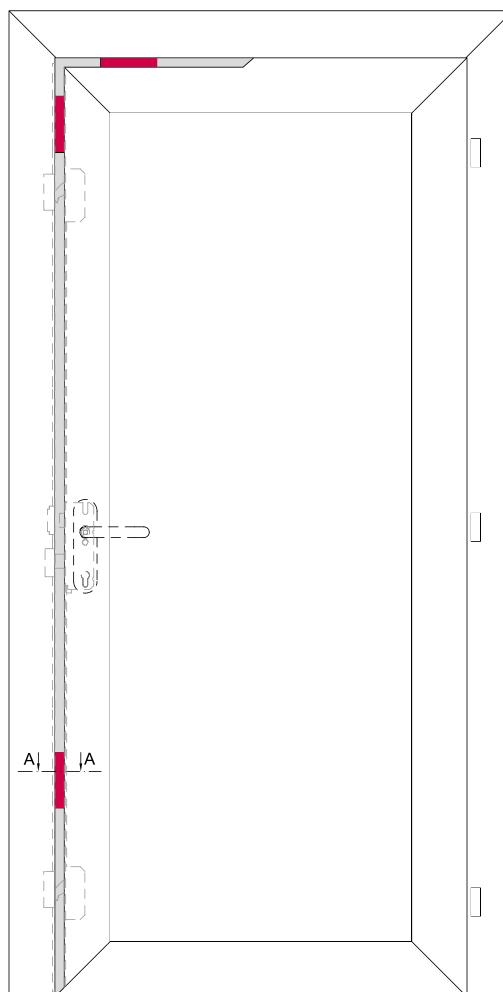
Um Beschädigungen des eingebauten Schlosses beim Transport der Tür zu vermeiden, sind zur Fixierung der Falzluft generell Transportklötze zwischen Flügel und Rahmen einzusetzen. Bei Kunststofftüren, Aluminiumtüren und bei Holztüren mit Euronut/Eurofalz sollte umlaufend eine Falzluft von 11 mm bis 12 mm vorhanden sein. Bei Holztüren mit 4 mm Falzluft dementsprechend 4 mm. Die Transportklötze dürfen erst unmittelbar vor der Türmontage entfernt werden.



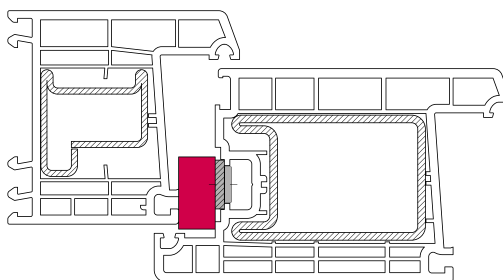
Von den Profilverstellern (PVC) oder im Zubehörhandel (Holz) sind ggf. systempassende Transportsicherungen verfügbar.

### Legende

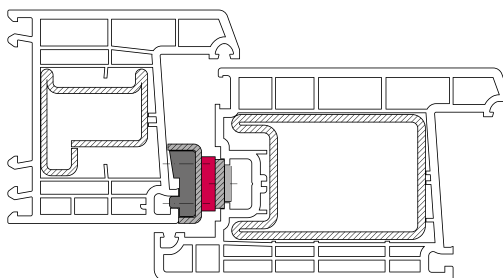
	Falzluft
	Transportklotz



Schnitt A-A (Einzelschließblech)



Schnitt A-A (Schließleiste)



# Wichtige Hinweise zur Transportsicherung

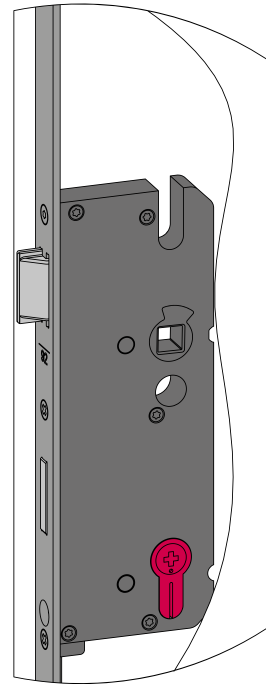
DE

## Transportverriegelung

Die Verriegelung panicLock AP4 darf beim Transport nicht verriegelt werden.

## Zylinderfüllstück

Erfolgt der Transport der Tür ohne eingebauten Schließzylinder, so ist zur Fixierung der Transportverriegelung und zum Schutz der Schlossmechanik vor Schmutz oder Fremdkörpern das rote Zylinderfüllstück in das Schloss einzusetzen. Das Zylinderfüllstück darf erst unmittelbar vor dem Einbau des Profilzylinders entfernt werden.



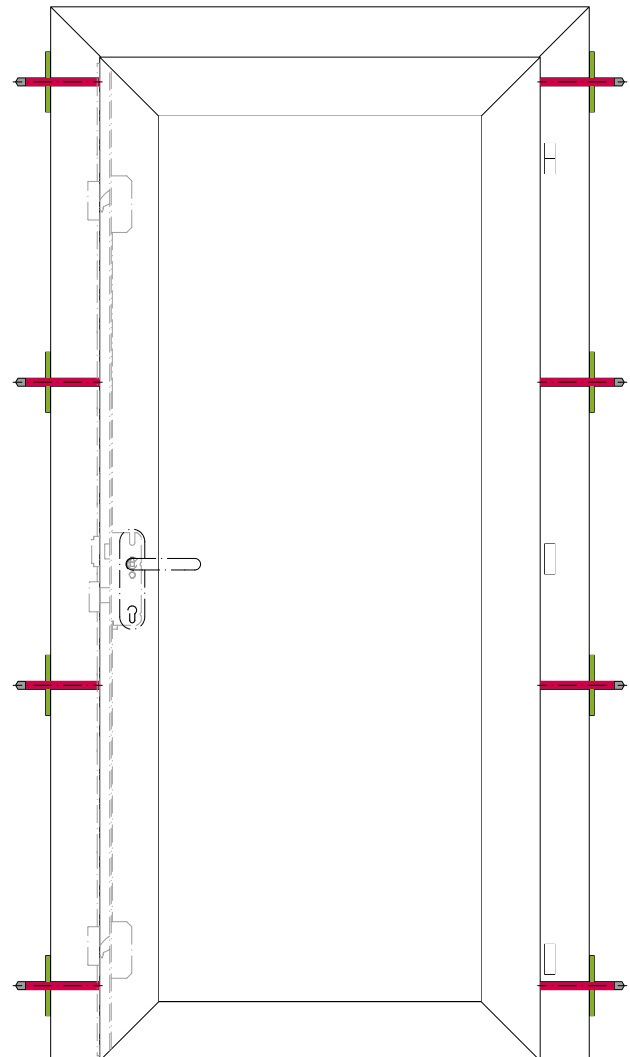
# Montage und Einstellanleitung

## Fachgerechte Montage des Türelementes

1. Rahmen in die Maueröffnung setzen.
2. Lot- und waagrecht ausrichten und fixieren (Keile, Montagekissen, o.ä.).
3. Türflügel einhängen und Schließprobe durchführen, dabei Rahmen am Flügel ausrichten, bis die Dichtung umlaufend gleichmäßig anliegt.
4. Rahmen im Mauerwerk mit geeignetem Befestigungsmaterial montieren, im Bereich der Bänder und Verschlusspunkte druckfest unterfüttern.
5. Abdichtungsmaßnahmen wie gefordert ausführen:
  - **Empfehlung:** Montage nach „Leitfaden Montage Fenster und Haustüren“ nach Gütegemeinschaft RAL.
6. Nach der Aushärtung der Dichtmassen den Türflügel an den Bändern einjustieren und die abschließende Schließprobe und Funktionsprüfung aller Komponenten durchführen.
7. Übergabe aller Dokumente (Bedienungs- und Wartungsanleitungen lt. CE Zertifizierung) an den Kunden.

### Legende

	Druckfeste Hinterfütterung
	Befestigungsmittel abgestimmt auf Wandmaterial



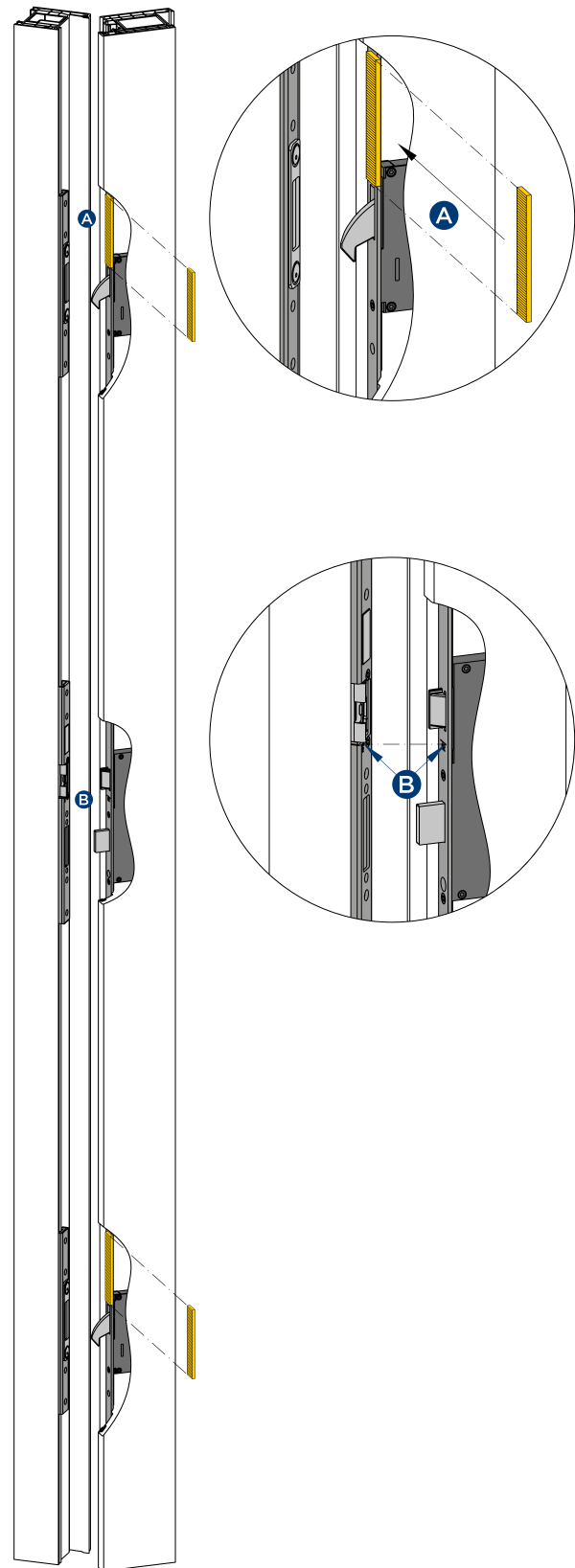


# Montage und Einstellanleitung

DE

## Montage/Einstellanleitung

1. **A** Restfalzlufzt zwischen der Verriegelung und den Schließblechen von 4 mm ( $\pm 0,5$  mm) einhalten! (z.B. mit Glasklotz 4 mm prüfen).  
Arbeitsbereich der Verriegelung  $4 \pm 2$  mm.
2. **B** Griffhöhenmarkierungen auf der Schlossstulpe (Kerbe in Höhe Drückervierkant) und dem Schließblech Falle/Riegel müssen die gleiche Einbauhöhe aufweisen.
3. Anpressdruck der Bänder beachten (nicht zu hoch, sonst Hebelwirkung des gesamten Türflügels), ggf reduzieren.
4. **Hauptanpressdruck der Tür am Einsatzwinkel des Falleneinsatzes einstellen**, dass die Dichtung am Rahmen anliegt und Öffnung per Schlüssel leicht erfolgt.
5. Anpressdruck am oberen Schwenkriegel über die Verstellplatte des Schließbleches einstellen.
6. Anpressdruck am unteren Schwenkriegel über die Verstellplatte des Schließbleches einstellen.
7. Funktionskontrolle aller Elemente durchführen: schließen, entriegeln am Griff und mit Schlüssel. Bei Bedarf: Druck an den Bändern reduzieren um das Türblatt zu entspannen.
8. Bei der Verwendung von Sicherheits-Tür Verriegelungen, Schließblechen, Dichtungen und Türschließern ist die Einstellung so vorzunehmen, dass die bestimmungsgemäße Funktion bei EN 179 (max. Freigabekraft 70 N) am Drücker und bei EN 1125 (max. Freigabekraft 80 N) an der Griffstange berücksichtigt wird. Die max. zulässigen Entriegelkräfte (Freigabekräfte) werden über die Verstellung des Fallenzuges realisiert, nicht über den Schwenkriegelanzug. Die Schwenkriegel müssen frei in das Schließblech einlaufen.



## Alternatives Zubehör

### Außenbeschläge

Alternative Außenbeschläge (zertifiziert nach DIN 18273) sind für Innenbeschläge nach DIN EN 179/1125 verwendbar.

- Bestellung direkt über die oben genannten Firmen.
- bei Bestellung bitte Abstandsmaß angeben.

#### Zubehör panicLock AP4 179: geprüft nach DIN EN 179:2008, in Verbindung mit Griffen der Firmen:

Firma	Kodierung
<b>FSB</b>	DO 20.3.01, DO 20.3.02
<b>Hoppe</b>	DO 20.x.01, DO 20.x.02
<b>Glutz</b>	ift Zertifikat Nr. 235-6014391-1-1; BAY18
<b>ECO</b>	DO 20.1.01, DO 20.1.02
<b>HEWI</b>	DO 20.13.01, DO 20.13.02
<b>HERMAT</b>	ift-Registrier-Nummer: 2308000244-1-3
<b>Diekmann</b>	DO 20.16
<b>Wilh. Grundmann GmbH</b>	DO 20.26
<b>Südmittel</b>	ift Zertifikat Nr. 235-8008783-4-5

#### Zubehör panicLock AP4 1125: geprüft nach DIN EN 1125:2008, in Verbindung mit Griffen der Firmen:

Firma	Typ Nr.	Kodierung
<b>FSB</b>	FSB 7980, 45°	DO 20.3
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 III, 45°	DO 30.03
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 IV, 45°	DO 30.03

### Türöffner

Alternativ zu den Standardschließblechen dürfen die Verschlüsse auch mit Sonderschließblechen und elektrischen Arbeitsstromtüröffnern ausgestattet werden.

Firma	Sonderschließblech/Türöffner
<b>IST</b>	FT 200, FT 201, FT 500, FT 501, R 7000, R 7001, A 7000
<b>effeff</b>	142, 131, 111, 19, 116, 118, 119, 611
<b>DORMA</b>	Fire 447 und Smoke 117

Verwendbarkeit Türöffner mit Tagesentriegelung bzw. Tagesfalle

Artikel	Türöffner		Tagesfalle (Tafa)	
	mit Tagesentriegelung	ohne Tagesentriegelung	mit Tagesentriegelung	ohne Tagesentriegelung
panicLock AP4 nach DIN EN 179	X	X	—	—
panicLock AP4 nach DIN EN 1125	—	X	—	—
<b>Achtung:</b> o. g. Verriegelungen, aber in Türen für Brand-/Rauchschutz	—	X	—	—

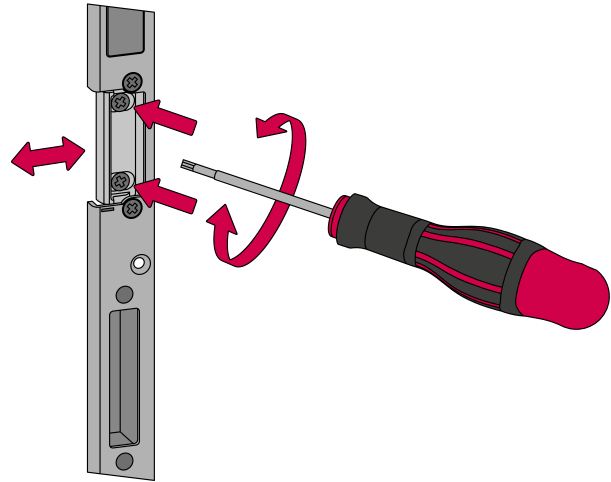
X = anwendbar; — = nicht anwendbar

# Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

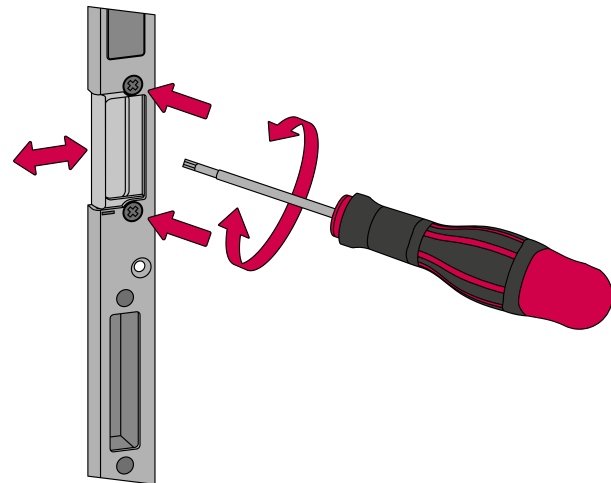
## Anpressdruckverstellung Falleneinsatz

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über den Einsatzwinkel des Falleneinsatzes. Der Einsatzwinkel kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen  $\pm 2$  mm verstellt werden.



## Anpressdruckverstellung Ausgleichstück

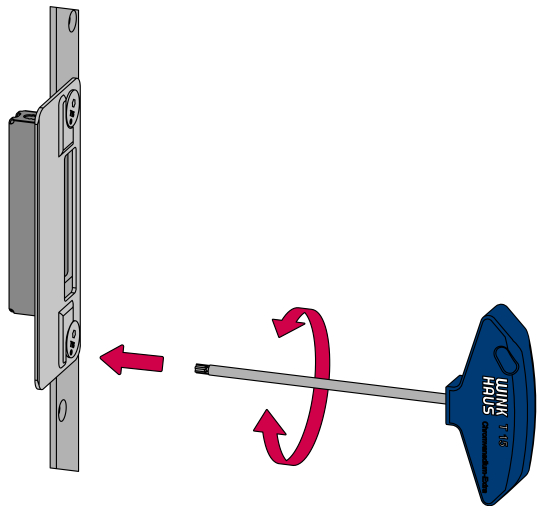
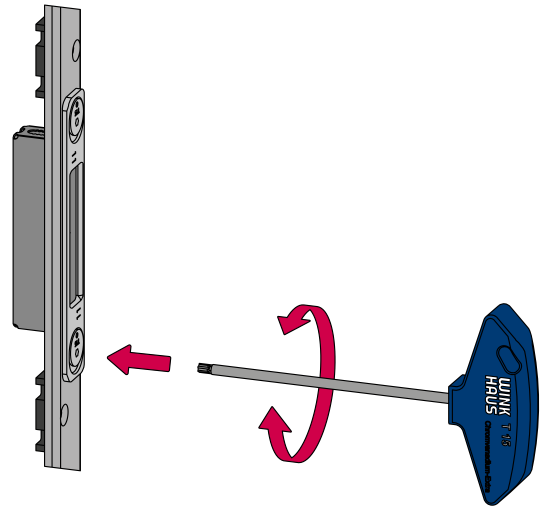
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über das Ausgleichstück. Das Ausgleichstück kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen  $\pm 2$  mm verstellt werden.



# Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

## Obenliegende Anpressdruckverstellung Nebenverriegelungen

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Torx T15 Schraubendreher (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich  $\pm 2$  mm stufenlos verstellt werden.

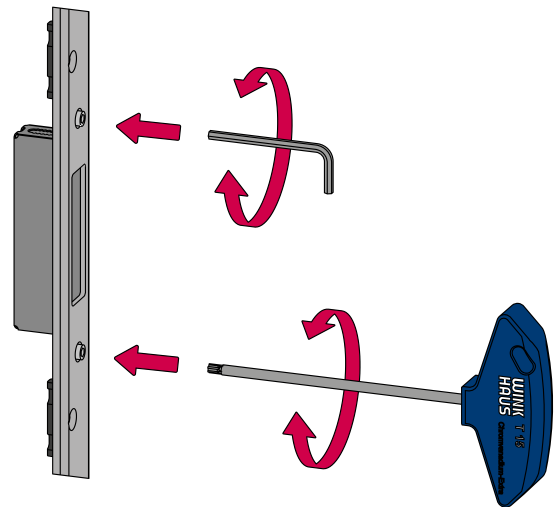


# Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

## Untenliegende Anpressdruckverstellung Nebenverriegelungen

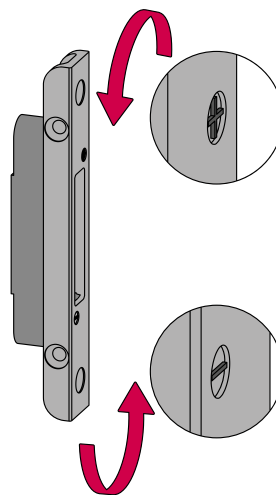
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 3 mm Inbusschlüssel oder mit dem Torx T15 Schraubendreher (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich  $\pm 2$  mm stufenlos verstellt werden.



## Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech Nebenverriegelungen

### TM-20-4-T (Holz 4 mm Falzluft)

Aufgrund der  $\pm$  Seiten des einfräsabaren Schwenkriegel Schließbleches TM-20-4-T kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.

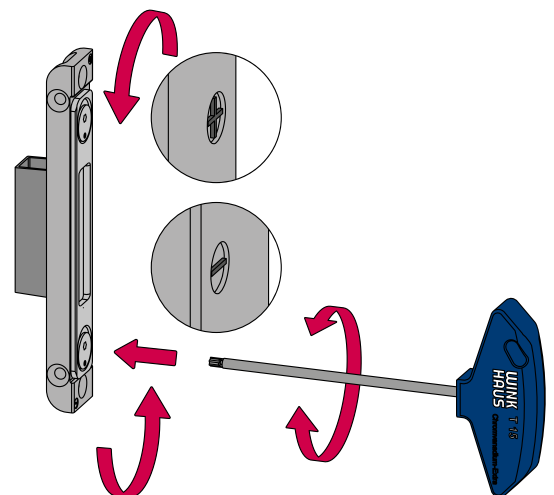


## Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech Nebenverriegelungen

### TM-22-4-V (Holz 4 mm Falzluft)

Aufgrund der  $\pm$  Seiten des einfräsabaren Schwenkriegel Schließbleches TM-22-4-V kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.

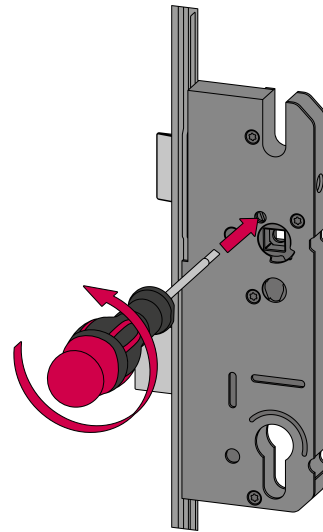
Zusätzlich erfolgt die Regulierung des Anpressdruckes bei diesen Einzelschließblechen durch exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Torx T15 Schraubendreher (Artikel-Nr. 2953104) im Bereich  $\pm 2$  mm stufenlos verstellt werden.



# Fluchtrichtungsverstellung

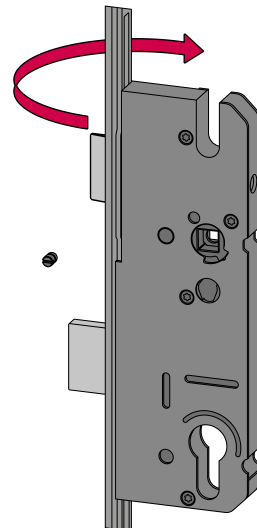
## Schritt 1

Die Schraube an der Seite des Schlosskastens mit einem Schlitzschraubendreher (0,8 x 4,0) lösen und herausnehmen.



## Schritt 2

Schlosskasten um 180° drehen.

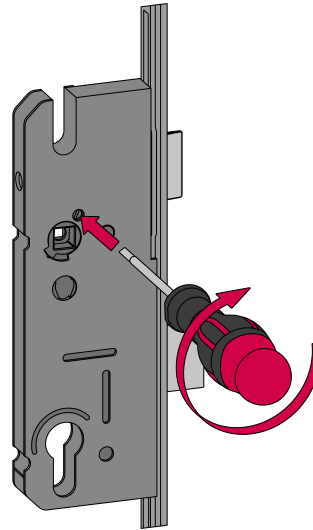


# Fluchtrichtungsverstellung

DE

## Schritt 3

Die Schraube an der Seite des Schlosskastens korrekt positionieren und mit einem Schlitzschraubendreher (0,8 x 4,0) Festschrauben (max. 2,5 Nm).



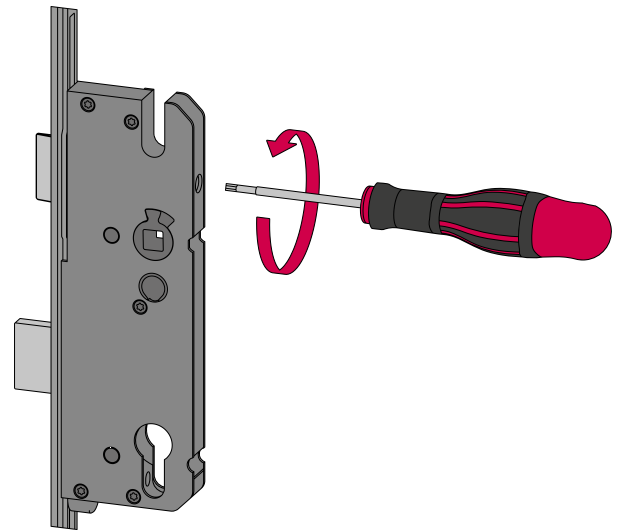
## Nach der Fluchtrichtungsverstellung

Funktionsprobe durchführen und korrekten Fallenrückzug prüfen.

# DE Fallenverstellung (Rechts/Links)

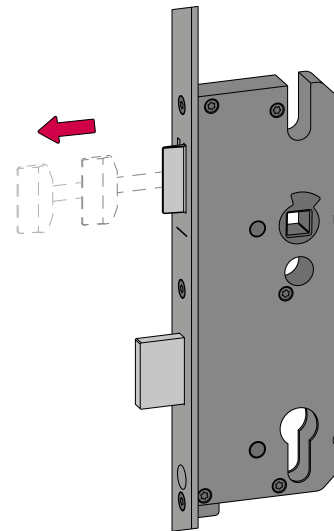
## Schritt 1

Die Schraube auf der Schlosskasten-Rückseite mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PZ2) lösen.



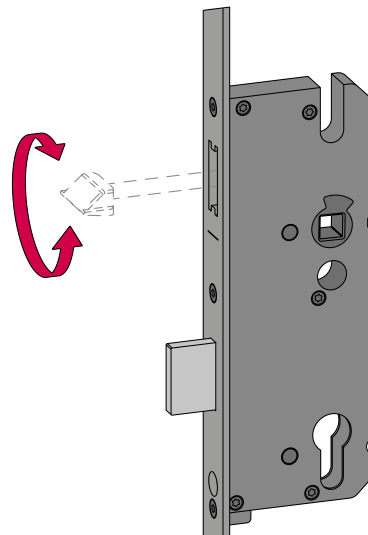
## Schritt 2

Falle ausbauen.



## Schritt 3

Falle um 180° drehen.



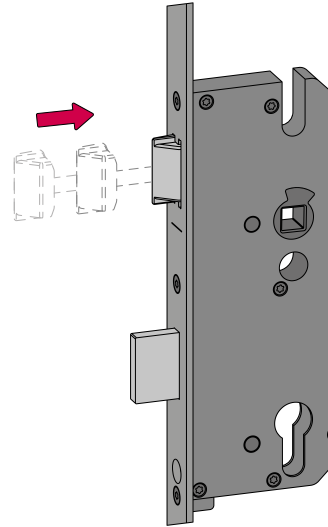


# Fallenverstellung (Rechts/Links)

DE

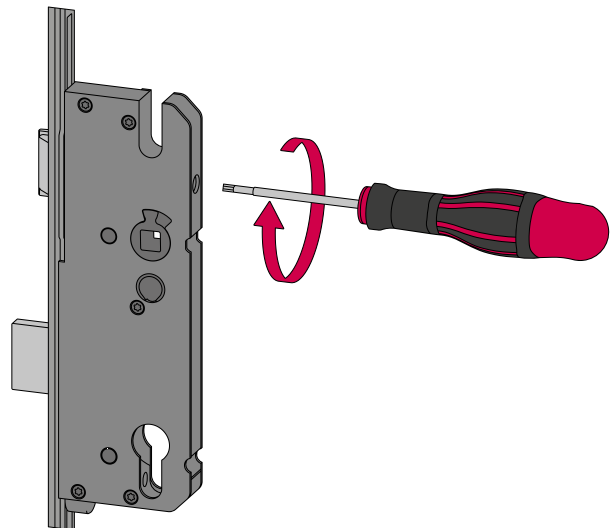
## Schritt 4

Falle einbauen.



## Schritt 5

Die Falle mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PZ2) Festschrauben (max. 2,5 Nm) und darauf achten, dass die Falle korrekt in der Fallenführung positioniert ist und komplett verschraubt werden kann.



## Nach der Fallenverstellung

Funktionsprobe durchführen und korrekten Fallenrückzug prüfen.

# DE Reinigungs- und Pflegeanleitung

## Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung, Störungen, insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels auftreten. Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Winkhaus Beschlages mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte bei Bedarf öfter fetten bzw. ölen (z.B. vierteljährlich).

Beispiel für zu verwendendes Schmiermittel:  
T-Polfett 10 GR Stößel

Alternativ:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube SL
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Fette müssen mit Buntmetallen und Kunststoffen verträglich sein.

# Reinigungs- und Pflegeanleitung

DE

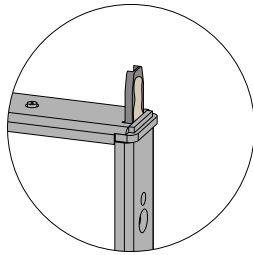
## Reinigung

- Für die Reinigung ist ein weiches Tuch zu verwenden.
- Neutrale Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

## Pflege

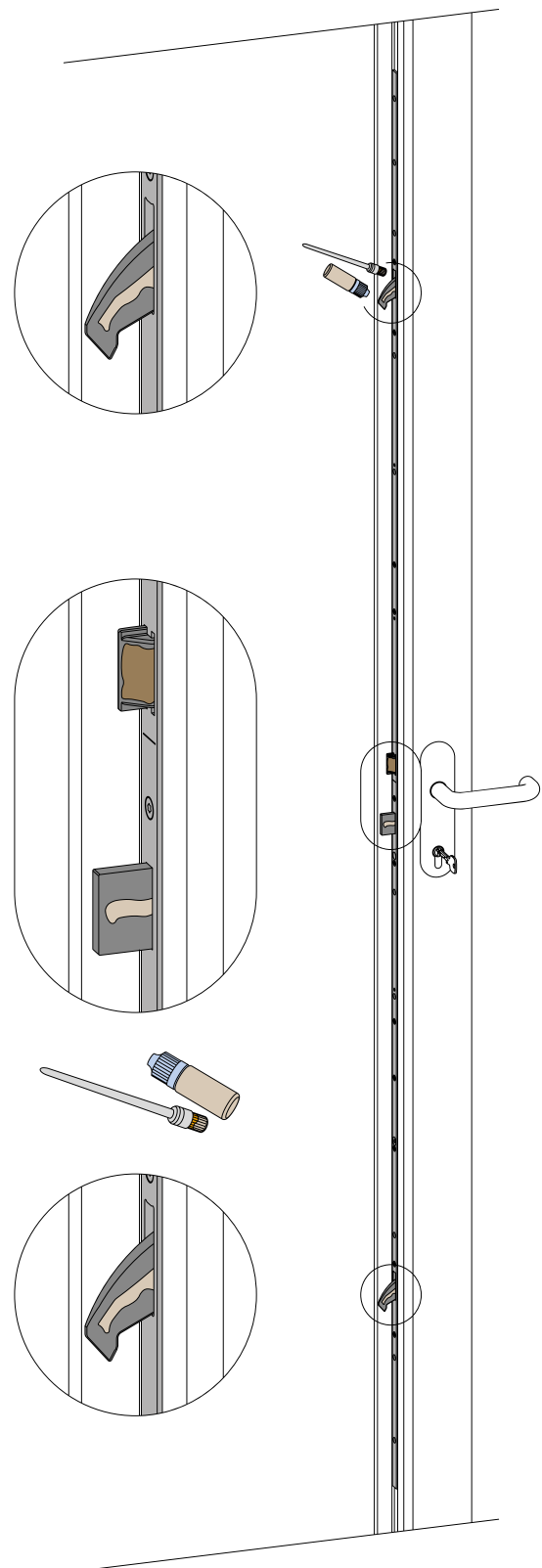
- alle beweglichen Teile und zugängliche Gleitstellen beidseitig mindestens einmal jährlich bzw. max. alle 20.000 Betätigungszyklen fetten.
- Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, bei Bedarf öfter fetten (z.B. vierteljährlich).

## Anschlusschiene



## Legende

	leicht fetten
	mehr/häufiger fetten



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T +49 3693 950-0  
F +49 3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)  
[tuerverriegelung@winkhaus.de](mailto:tuerverriegelung@winkhaus.de)

Installation and maintenance instructions

03/2021

PVC-U/Aluminium/Timber

# Security door locking system panicLock AP4

Installation and maintenance instructions



If these important instructions are not observed, then no warranty can be assumed for a malfunction-free functionality and smooth operation of the locks.

The following information and illustrations reflect the current state of our development and manufacturing of these products. In order to achieve customer satisfaction and reliability of the hardware components we reserve the right to change the product. Any information given in this document has been compiled and verified with the greatest care. Some of the indicated dimensions are rounded measures! Due to the constant technical progress, changes in legislation and other inevitable changes, we cannot accept any responsibility for the accuracy and completeness of the contents. We are always thankful for suggestions and comments. Taking into account the information and facts given here with regard to doors, the fitting system can easily be installed.

**Copyright:**

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, All rights and modifications are reserved.

## panicLock AP4

	Page
Instructions on secure transportation .....	22
Installation and adjustment instructions .....	24
Alternative accessories .....	26
Contact pressure regulation and adjustment options .....	27
Regulation the escape direction .....	30
Regulation the latch (right/left) .....	32
Cleaning and care instructions .....	34

# EN Instructions on secure transportation

## Transport blocks

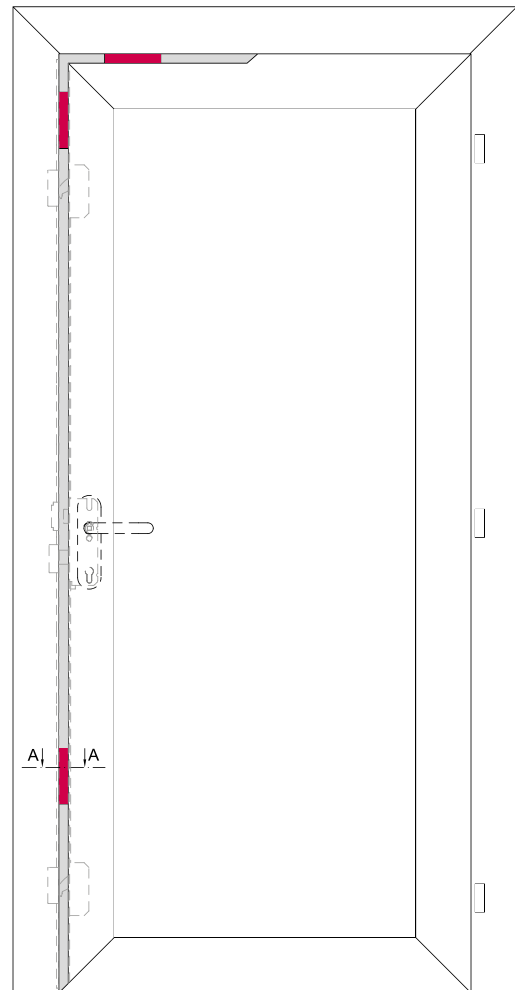
To prevent damage to installed locks during transport of the door, transport blocks must be inserted between the sash and the frame, for fastening the airgap. In the event that PVC-U, aluminium, or timber doors have a euro groove/euro rebate, an all-round airgap of 11 to 12 mm should be available. This is 4 mm in the case of timber doors with a 4 mm airgap. These transport blocks may only be removed immediately before the door assembly.



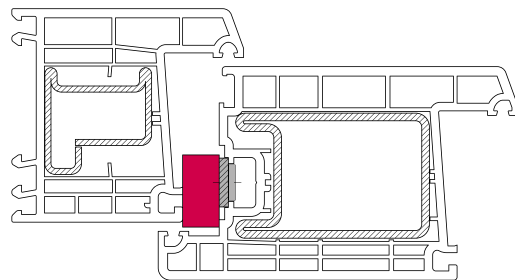
System-compatible transport protection may be available from the profile manufacturers (PVC-U) or accessory retailer (timber).

### Explanation

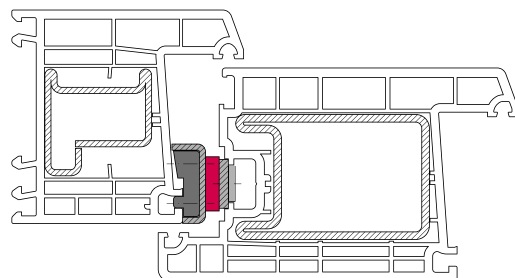
	Airgap
	Transport block



Section A-A (single keep)



Section A-A (keep rail)





# Instructions on secure transportation

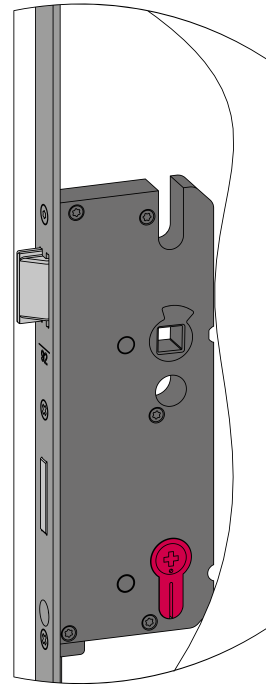
EN

## Transport lock position

The door locking system panicLock AP4 may not be locked during transport.

## Cylinder filling piece

If the transport of the door is carried out without an installed profile cylinder, then a red cylinder filling piece must be inserted in the lock, for locking the door during transport and for protecting the lock mechanism from a dirt and foreign objects. The cylinder filling piece may only be removed immediately before the installation of the profile cylinder.



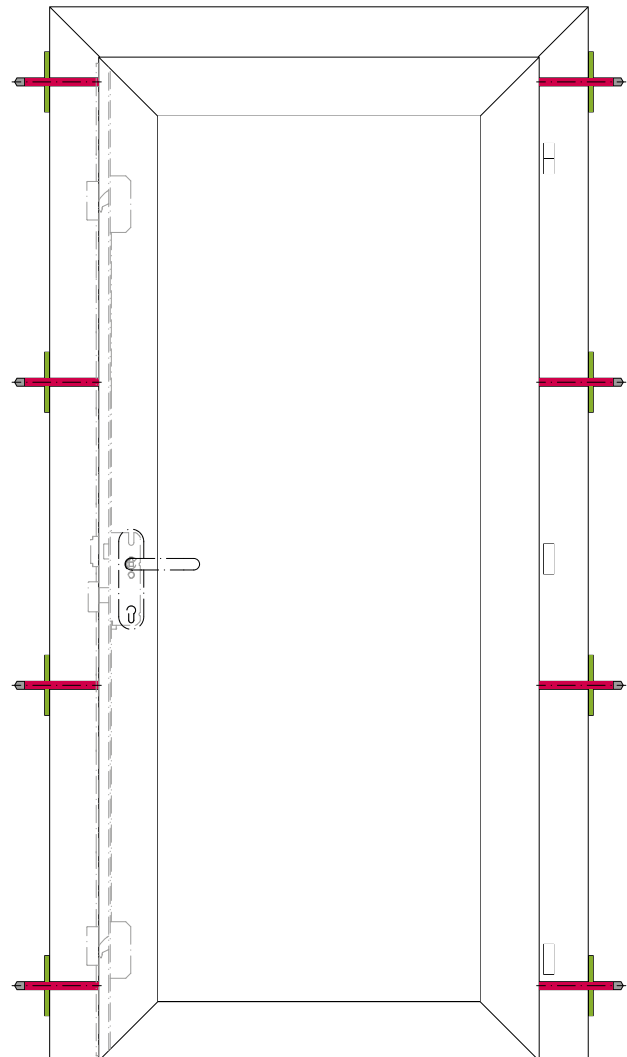
# Installation and adjustment instructions

## Professional installation of the door unit

1. Insert the frame into the wall opening.
2. Align vertically and horizontally and fasten (wedges, mounting cushions etc.).
3. Mount the sash and perform locking test while aligning the frame with the sash until the gasket rests evenly and circumferentially against the sash.
4. Install the frame in the masonry with suitable fixing material, assure compression-proof backing in the hinge and locking points areas.
5. Perform sealing measures as necessary:
  - **Recommended:** Installation according to "Guideline for installation of windows and external doors" by Gütegemeinschaft RAL.
6. After hardening of the sealants, adjust the door sash at the hinges and perform final locking and functions test of all components.
7. Submit the documentation (operating and maintenance instructions acc. to CE certification) to the customer.

### Explanation

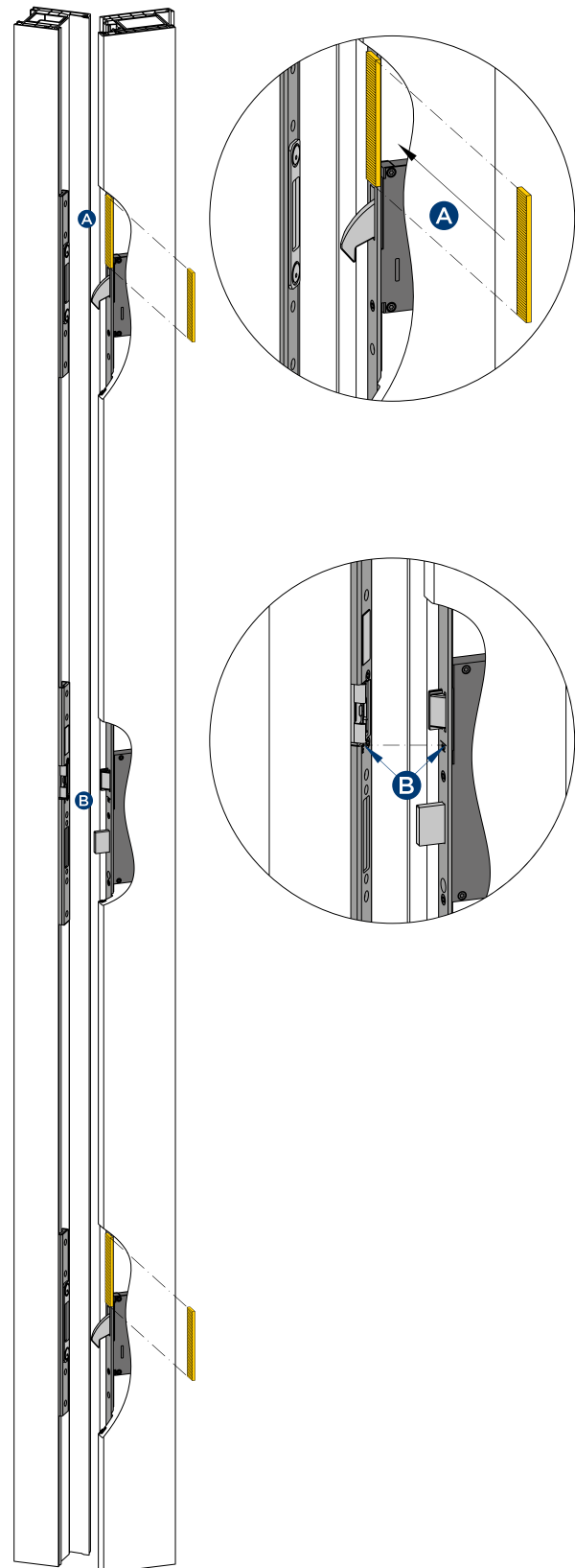
	Compression-proof backing
	Fasteners coordinated with wall material



# Installation and adjustment instructions

## Installation/adjustment instructions

1. **A** Maintain residual airgap of 4 mm ( $\pm 0.5$  mm) between the locking mechanism and the keeps! (e.g. check with glass pad 4 mm).  
Locking mechanism operating range  $4 \pm 2$  mm.
2. **B** Handle height marks on the faceplate (indent at handle spindle level) and the latch/deadbolt keep must show the same installation height.
3. Observe contact pressure of hinges (must not be too large to avoid lever action of the entire unit), reduce if necessary.
4. **Adjust the door closing pressure at the latch plate of the latch insert**, enabling the gasket to fit close to the frame and easy opening by key is possible.
5. Adjust closing pressure at the top hook using the adjustment plate of the keep.
6. Adjust closing pressure at the bottom hook using the adjustment plate of the keep.
7. Conduct a function check of all elements: close, unlock on handle and with key. If needed: Reduce pressure at hinges, in order to relieve the door sash.
8. When using security door locking systems, keeps, seals and swing door openers, perform the adjustment so as to take the intended function into account at EN 179 (max. release force 70 N) on the handle and at EN 1125 (max. release force 80 N) on the pushbar. The max. permissible unlocking forces (release forces) are exerted by tightening the latch, not by tightening the hook. The hook must slide freely into the keep.



# Alternative accessories

## External fittings

Alternative external fittings (certified following DIN 18273), are suitable to internal fittings following EN 179/1125.

- Please order directly with companies mentioned above.
- Please indicate PZ distance when ordering.

Accessories panicLock AP4 179: tested according to EN 179: 2008, in combination with handles from the company:	
Company	Coding
<b>FSB</b>	DO 20.3.01, DO 20.3.02
<b>Hoppe</b>	DO 20.x.01, DO 20.x.02
<b>Glutz</b>	ift Zertifikat Nr. 235-6014391-1-1; BAY18
<b>ECO</b>	DO 20.1.01, DO 20.1.02
<b>HEWI</b>	DO 20.13.01, DO 20.13.02
<b>HERMAT</b>	ift-Registrier-Nummer: 2308000244-1-3
<b>Diekmann</b>	DO 20.16
<b>Wilh. Grundmann GmbH</b>	DO 20.26
<b>Südmittel</b>	ift Zertifikat Nr. 235-8008783-4-5

Accessories panicLock AP4 1125: tested according to EN 1125:2008, in combination with handles from the company:		
Company	Type no.	Coding
<b>FSB</b>	FSB 7980, 45°	DO 20.3
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 III, 45°	DO 30.03
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 IV, 45°	DO 30.03

## Electric release

As an alternative to standard locking plates, the locks can also be equipped with special locking plates and electric open-circuit current releases.

Company	Special locking plates / electric release
<b>IST</b>	FT 200, FT 201, FT 500, FT 501, R 7000, R 7001, A 7000
<b>effeff</b>	142, 131, 111, 19, 116, 118, 119, 611
<b>DORMA</b>	Fire 447 und Smoke 117

Useability of electric releases with hold-open function/day latch

Article	Electric release		Daytime latch (TaFa)	
	with holdopen function	without holdopen function	with holdopen function	without holdopen function
panicLock AP4 in accordance with EN 179	X	X	—	—
panicLock AP4 in accordance with EN 1125	—	X	—	—
<b>Attention:</b> Locks mentioned above, but for fire doors / smoke protection doors	—	X	—	—

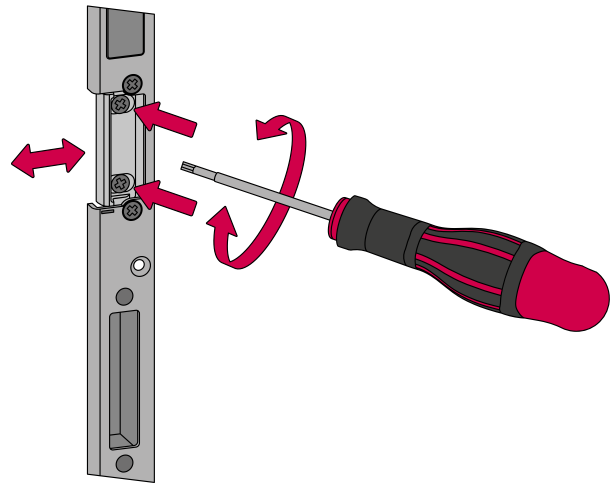
X = applicable; — = not applicable

# Contact pressure regulation and adjustment options

EN

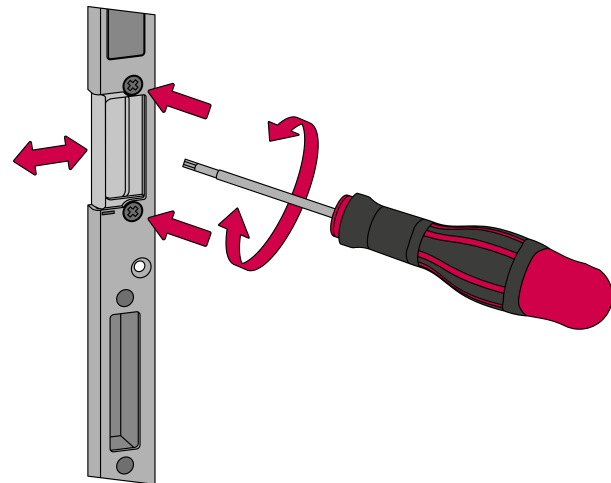
## Contact pressure adjustment insert

The contact pressure for latch-dead bolt keeps or keep rails is regulated by the adjustable latch plate of the insert. The latch plate can generally be adjusted with a screwdriver (PH2)  $\pm 2$  mm.



## Contact pressure adjustment latch plate

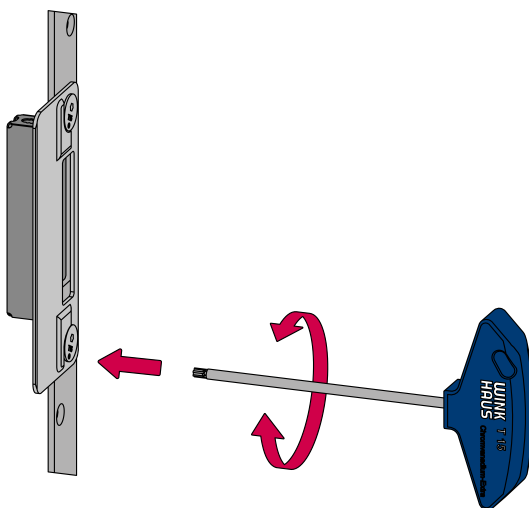
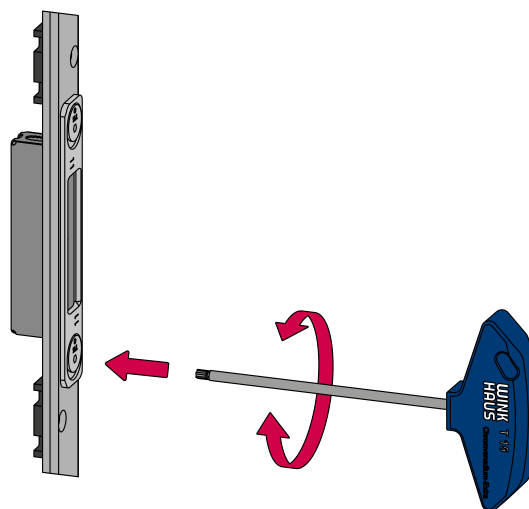
The contact pressure for latch-dead bolt keeps or keep rails is regulated by the adjustable latch plate. The latch plate can generally be adjusted with a screwdriver (PH2)  $\pm 2$  mm.



# Contact pressure regulation and adjustment options

## Outside contact pressure adjustment on the auxiliary locking point

Contact pressure in single keeps or keep rails is regulated by off-center adjustment plates on the outside. They can be adjusted continuously with a Torx T15 screwdriver (part no. 2953104) in the range  $\pm 2$  mm.

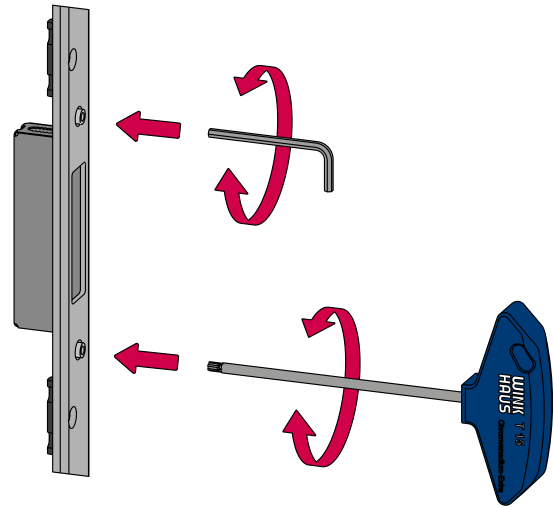


# Contact pressure regulation and adjustment options

EN

## Inside contact pressure adjustment auxiliary locking point

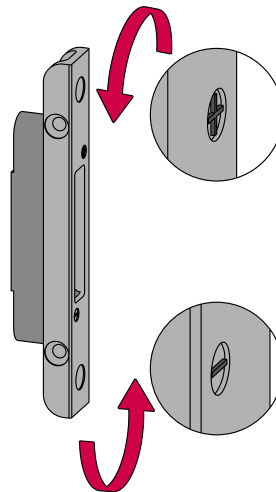
Contact pressure in single keeps or keep rails is regulated by off-center adjustment plates on the inside. They can be adjusted continuously with a 3 mm Allen wrench or with a Torx T15 screwdriver (part no. 2953104) in the range  $\pm 2$  mm.



## Contact pressure adjustment

### TM-20-4-T single keep (timber 4 mm air gap)

Due to the  $\pm$  sides of the TM-20-4-T hook keep, the contact pressure can be varied by changing the mounting position through 180°.

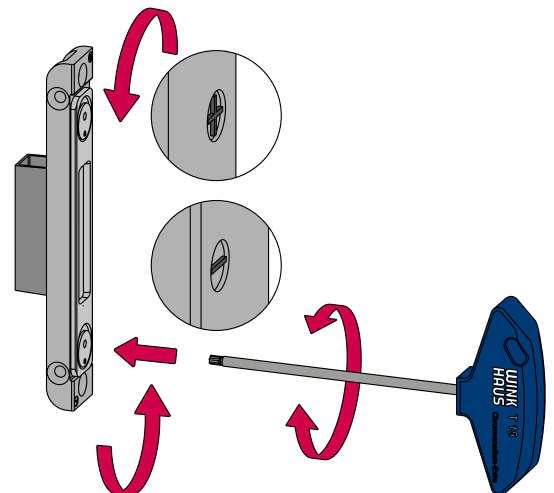


## Contact pressure adjustment

### TM-22-4-V single keep (timber 4 mm air gap)

Due to the  $\pm$  sides of the TM-22-4-V hook keep, the contact pressure can be varied by changing the mounting position through 180°.

In addition, contact pressure in single keeps or keep rails is regulated by off-center adjustment plates on the outside. They can be adjusted continuously with a Torx T15 screwdriver (part no. 2953104) in the range  $\pm 2$  mm.

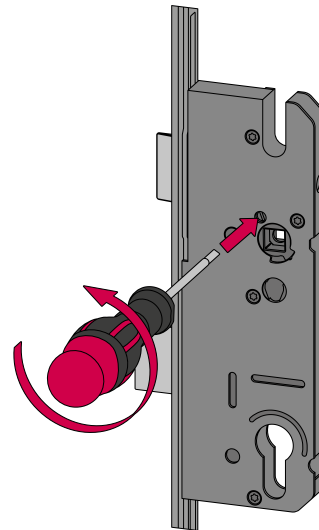


EN

## Regulation the escape direction

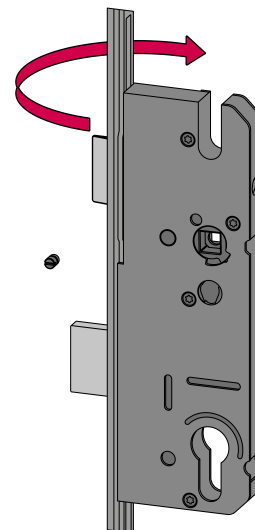
### Step 1

Loosen the screw on the side of the lock case with a slotted screwdriver (0.8 x 4.0) and remove it.



### Step 2

Turn lock case by 180°.



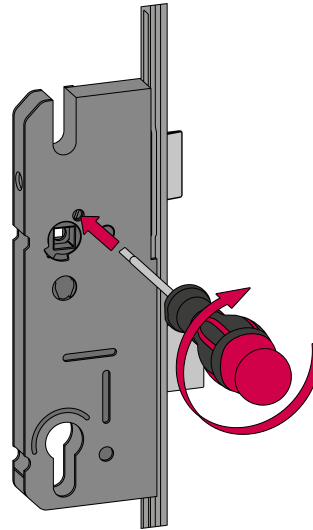


# Regulation the escape direction

EN

## Step 3

Position the screw properly on the side of the lock case and tighten with a slotted screwdriver (0.8 x 4.0). (max. 2.5 Nm).



## After adjusting the direction of escape

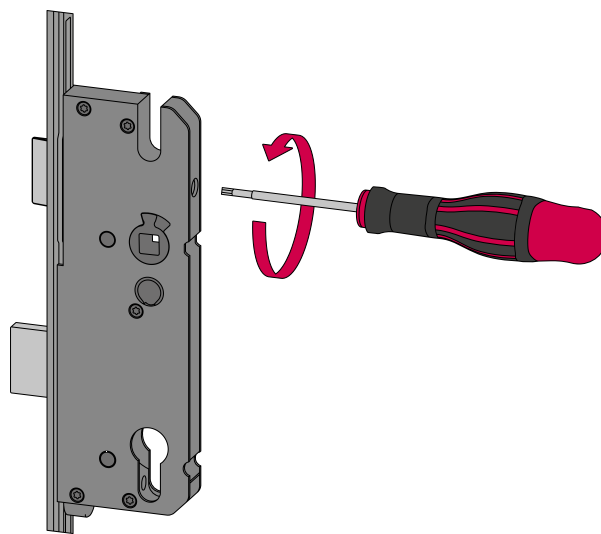
Carry out a function test and check for correct latch retraction.

EN

## Regulation the latch (right/left)

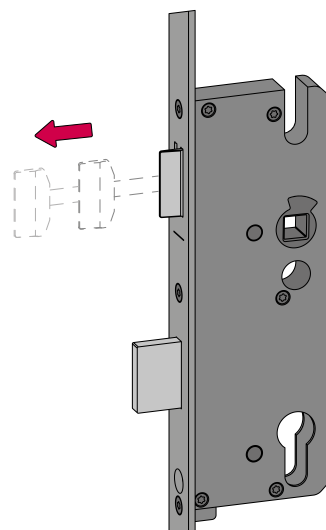
### Step 1

Release the screw with a screwdriver (PZ2) on the back side of the gearbox.



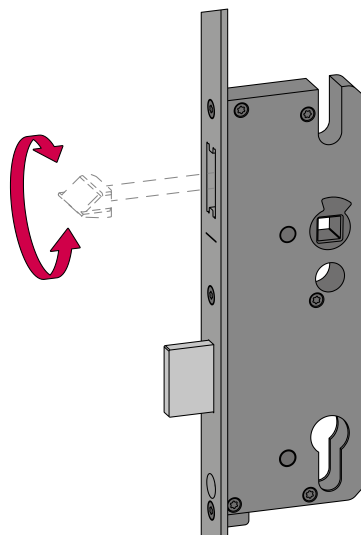
### Step 2

Remove the latch.



### Step 3

Rotate the latch 180°.

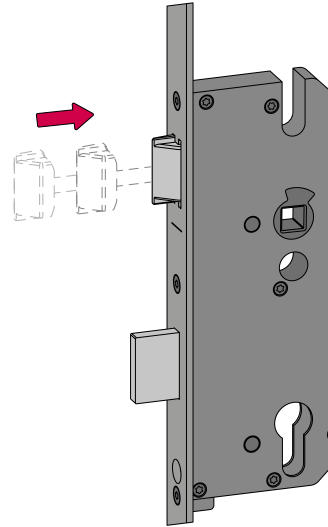


## Regulation the latch (right/left)

EN

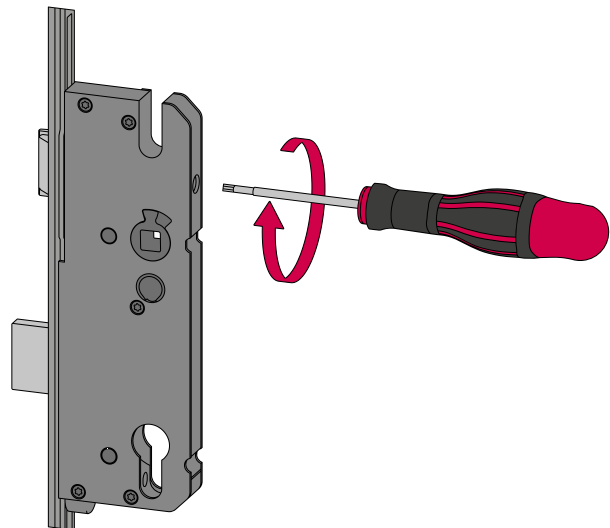
### Step 4

Install the latch.



### Step 5

When screwing the latch with a screwdriver (PZ2) in place (max. 2.5 Nm), ensure that the latch is positioned correctly in the latch guide and can be screwed completely.



### After regulation

Carry out a function test and check for correct latch retraction.

# Cleaning and care instructions

## Please observe the following notices:

The proper seating and wear and tear of security-relevant parts of Winkhaus fittings must be checked regularly. If required, attachment screws must be retightened and/or damaged parts must be replaced. Lock cylinders and keys must be replaced, when despite proper maintenance, malfunctions occur, especially during the insertion or extraction of the key. At least once every year, and depending on the frequency of use, all movable parts and all accessible sliding points of the Winkhaus fitting must be greased with technical vaseline and checked for proper functionality.

Heavily stressed sliding parts, such as chamfer of latch and automatic tracer pins, should be greased or oiled more frequently where necessary (e.g. quarterly).

For special applications for specially tested door fittings, e.g. fire protection and panic locking systems, special regulations apply in accordance with the relevant inspection/certification standards (e.g. monthly function check, inspection or annual maintenance), which can be found in the relevant product documentation. To prevent a negative effect on the corrosion protection of Winkhaus fittings, only neutral cleaning and care agents may be used, which do not contain any abrasives.

Example for lubricant to be used:  
T-Polfett 10 GR Stößel.

Alternative:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube SL
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

Part description	Part-no.
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Greases must be compatible with non-ferrous metals and plastics.

# Cleaning and care instructions

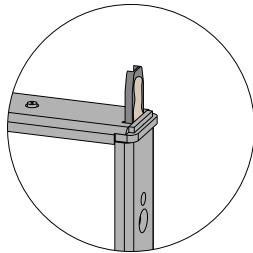
## Cleaning

- Use a soft cloth for cleaning.
- Use neutral cleaning and care agents which do not contain any abrasives.
- Electronic components may only be cleaned dry.

## Care

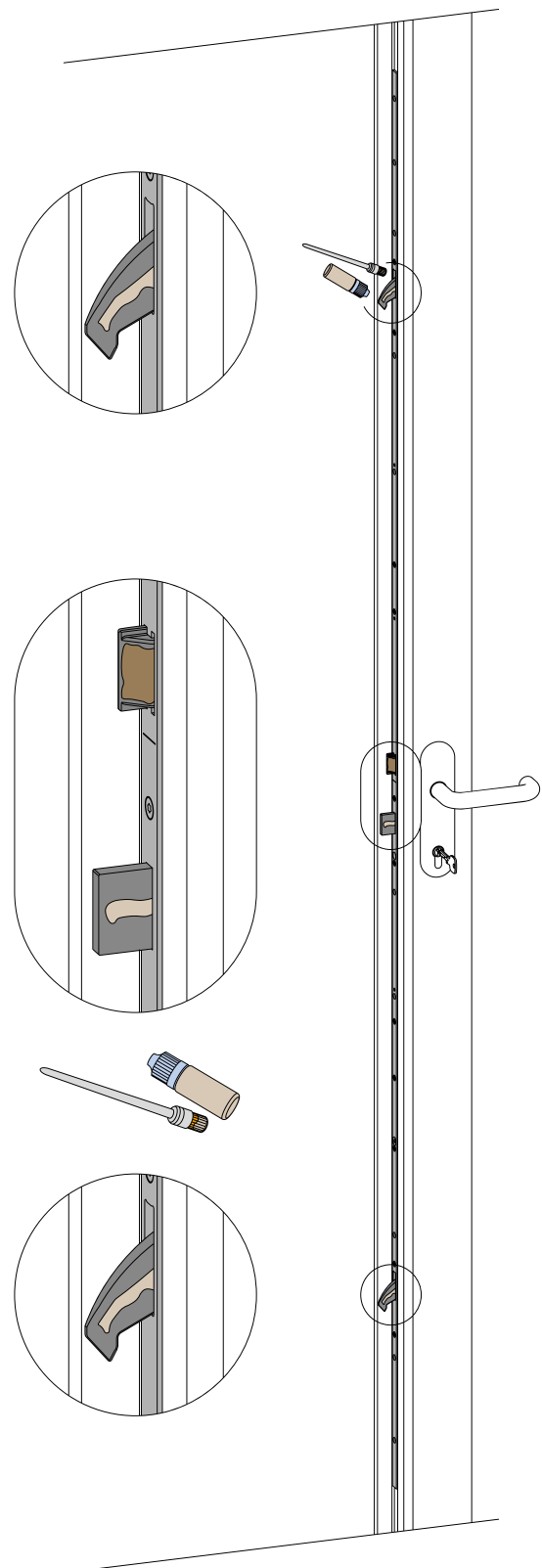
- lubricate all moving parts and accessible sliding parts on both sides at least once a year or at most every 20,000 operating cycles.
- Heavily stressed sliding parts, such as latch bevels, should be greased more frequently if necessary (e.g. quarterly).

### Connecting rail



### Explanation

	Lightly grease
	Heavily grease



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T +49 3693 950-0  
F +49 3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)  
[tuerverriegelung@winkhaus.de](mailto:tuerverriegelung@winkhaus.de)

**Instructions d'installation, d'utilisation**  
**03/2021**

PVC/Aluminium/Bois

---

## Serrures de portes de sécurité panicLock AP4

**Instructions d'installation, d'utilisation**



En cas de non-respect des consignes importantes, le fonctionnement correct et la souplesse de fonctionnement des serrures ne peuvent pas être garantis.

Les informations suivantes correspondent à l'état actuel de notre développement et fabrication de ce produit. Pour répondre à la satisfaction de nos clients et à la sûreté de fonctionnement de nos ferrures, nous nous réservons le droit de modifier le produit. Toutes les informations indiquées dans ce document ont été recueillies et vérifiées avec grand soin. Quelques-unes des dimensions indiquées sont arrondies. A cause du progrès technique permanent, des changements de lois en vigueur et d'autres modifications, nous ne pouvons assumer aucune responsabilité concernant l'exactitude et l'intégralité des contenus. Nous sommes toujours reconnaissants de recevoir vos propositions et remarques. Le système de ferrure peut être installé sans problème à condition que les informations et les détails concernant les fenêtres donnés ici soient observés.

**Copyright:**

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Tous droits et modifications réservés.



## panicLock AP4

	Page
Consignes importantes pour la sécurisation du transport .....	40
Instructions de montage et d'ajustage .....	42
Autres accessoires .....	44
Réglage de la compression et possibilités d'ajustage .....	45
Réglage de la direction évasion .....	48
Réglage du pêne (droite/gauche) .....	50
Instructions de nettoyage et d'entretien .....	52

FR

# Consignes importantes pour la sécurisation du transport

## Cales de transport

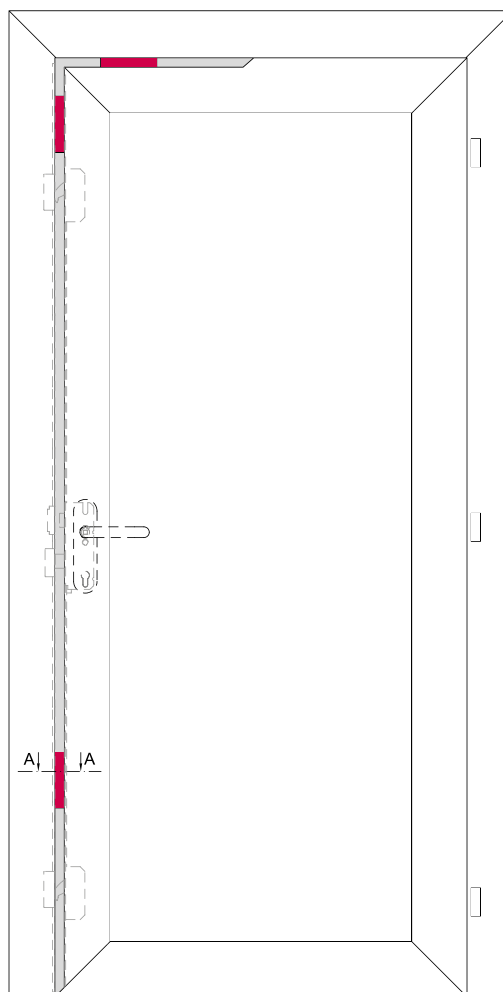
Pour éviter des endommagement sur la serrure montée lors du transport de la porte, il convient d'utiliser de manière générale des cales de transport entre le vantail et le dormant pour fixer le jeu de la feuillure. Un jeu de feuillure périphérique de 11 mm à 12 mm doit exister sur les portes en PVC, en aluminium et en bois avec rainure/feuillure européenne. Pour les portes en bois avec un jeu de feuillure de 4 mm, le jeu de feuillure périphérique correspondant est de 4 mm. Le retrait des cales de transport ne doit être effectué que juste avant le montage imminent de la porte.



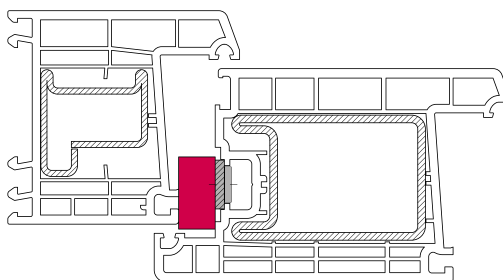
Des éléments de sécurisation pour le transport du système sont éventuellement disponibles auprès des fabricants de profilés (PVC) ou dans les magasins d'accessoires (bois).

### Légende

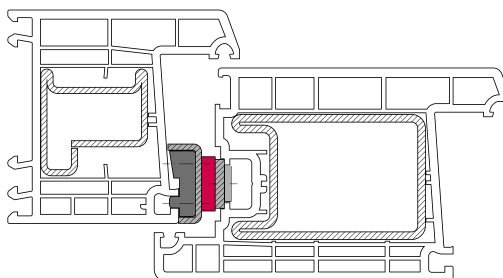
	Jeu de feuillure
	Cale de transport



Coupe A-A (gâche individuelle)



Coupe A-A (gâche filante)



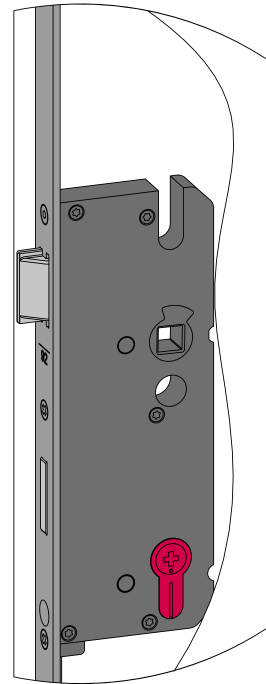
# Consignes importantes pour la sécurisation du transport

## Verrouillage de transport

Le système de verrouillage panicLock AP4 ne doit pas être verrouillé pendant le transport.

## Pièce de remplissage de la perforation pour le cylindre

Si le transport de la porte est effectué sans le montage du cylindre de fermeture, il convient d'introduire la pièce de remplissage rouge dans la perforation de cylindre de la serrure pour fixer le verrouillage de transport et protéger le mécanisme de la serrure contre les saleté ou les corps étrangers. La pièce de remplissage de la perforation de cylindre ne doit être retirée que juste avant le montage imminent du cylindre profilé.





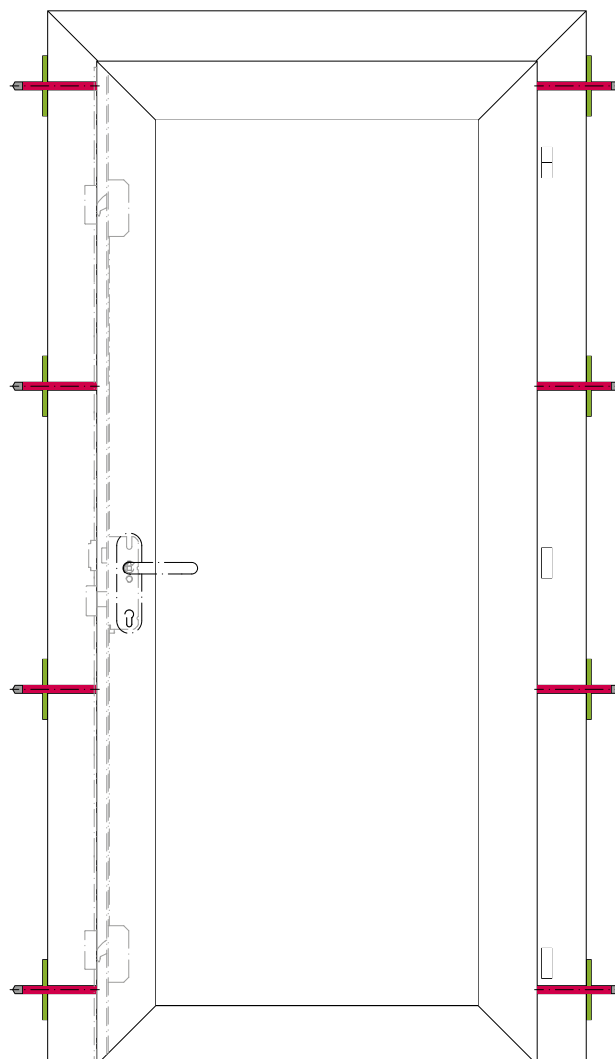
# FR Instructions de montage et d'ajustage

## Installation dans les règles de l'art de l'élément de porte

1. Installer le dormant dans l'ouverture du mur.
2. Effectuer l'alignement vertical et horizontal et fixer (cales, coussinets de montage, ou autres).
3. Accrocher le vantail et effectuer un essai de fermeture en alignant le châssis sur le vantail jusqu'à ce que le joint soit en appui uniforme sur tout le pourtour.
4. Monter le dormant dans la maçonnerie à l'aide d'éléments de fixation appropriés en appliquant un calage résistant à la compression dans la zone des charnières et des points de verrouillage.
5. Effectuer les mesures d'étanchéement requises:
  - **Recommandation:** Montage selon le "guide d'installation de fenêtres et de portes d'entrées" de l'association Gütegemeinschaft RAL.
6. Après le durcissement des masses d'étanchéité, ajuster le vantail au niveau des charnières et faire un test de fermeture/verrouillage et de fonctionnement final de tous les composants.
7. Remise de tous les documents (notices d'utilisation et d'entretien selon certification CE) au client.

### Légende

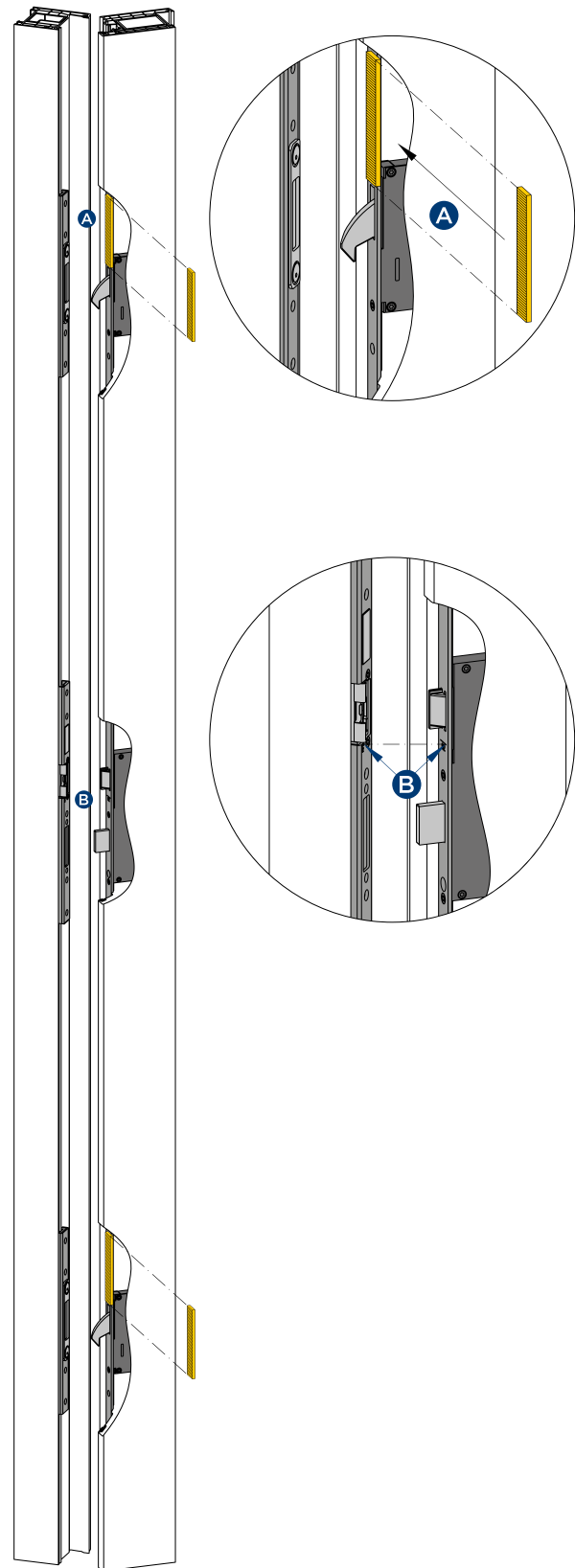
	Calage résistant à la compression
	Éléments de fixation adaptés au matériau de la paroi



# Instructions de montage et d'ajustage

## Instructions de montage et d'ajustage

1. **A** Respecter le jeu de feuillure restant de 4 mm ( $\pm 0,5$  mm) entre le système de verrouillage et les gâches!  
(par ex. avec un bloc de verre de 4 mm).  
Zone de travail du verrouillage  $4 \pm 2$  mm.
2. **B** Les marquages de hauteur de poignée sur la têtère de la serrure (encoche à la hauteur du carré de béquille) et sur la gâche pêne demi-tour/pêne dormant doivent présenter la même hauteur d'installation.
3. Tenir compte de l'intensité de la compression au niveau des paumelles (pas trop élevée, sinon on obtient un effet de levier sur l'ensemble du vantail), la réduire si nécessaire.
4. **Régler la compression principale de la porte à la pièce de réglage de compression du pêne**, de sorte que le joint soit en appui sur le dormant et qu'une ouverture aisée par clé soit possible.
5. Régler la compression au niveau du verrou crochet supérieur via la lame de réglage de la gâche.
6. Régler la compression au niveau du verrou crochet inférieur via la lame de réglage de la gâche.
7. Contrôler le fonctionnement de tous les éléments: verrouiller, déverrouiller avec la poignée et la clé. Si nécessaire: réduire la compression au niveau des charnières pour réduire la tension sur le panneau de porte.
8. En cas d'utilisation de serrures, gâches, joints et fermettes de sécurité, le réglage doit être effectué de telle sorte que la fonction conforme de la béquille selon la norme EN 179 (force d'actionnement max. 70 N) et de la barre antipanique selon la norme EN 1125 (force d'actionnement max. 80 N) soit assurée. Les forces de déverrouillage maximales autorisées (forces d'actionnement) doivent être définies par le réglage de la force de retrait du pêne, et non via le retrait du verrou-crochet. Les verrous crochets doivent pénétrer librement dans la gâche correspondante.



## Autres accessoires

### Ferrures extérieures

D'autres ferrures extérieures (certifiées selon la norme DIN 18273) peuvent être utilisées pour les ferrures intérieures selon la norme EN 179/1125.

- À commander directement chez les sociétés mentionnées ci-dessus
- Indiquer l'entraxe à la commande

Accessoires pour panicLock AP4 179: homologués selon la norme EN 179: 2008, en combinaison avec des béquilles des entreprises:

Entreprise	Codage
<b>FSB</b>	DO 20.3.01, DO 20.3.02
<b>Hoppe</b>	DO 20.x.01, DO 20.x.02
<b>Glutz</b>	ift Zertifikat Nr. 235-6014391-1-1; BAY18
<b>ECO</b>	DO 20.1.01, DO 20.1.02
<b>HEWI</b>	DO 20.13.01, DO 20.13.02
<b>HERMAT</b>	ift-Registrier-Nummer: 2308000244-1-3
<b>Diekmann</b>	DO 20.16
<b>Wilh. Grundmann GmbH</b>	DO 20.26
<b>Südmittel</b>	ift Zertifikat Nr. 235-8008783-4-5

Accessoires pour panicLock AP4 1125: homologués selon la norme EN 1125: 2008, en combinaison avec des béquilles des entreprises:

Entreprise	Type Non.	Codage
<b>FSB</b>	FSB 7980, 45°	DO 20.3
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 III, 45°	DO 30.03
<b>ECO</b>	ECO EPN 900 IV, 45°	DO 30.03

### Gâche électrique

Les serrures peuvent également être équipées de gâches spéciales et de gâches électriques à courant de travail, comme alternative aux gâches standards.

Entreprise	Gâche spéciale / Gâche électrique
<b>IST</b>	FT 200, FT 201, FT 500, FT 501, R 7000, R 7001, A 7000
<b>effeff</b>	142, 131, 111, 19, 116, 118, 119, 611
<b>DORMA</b>	Fire 447 und Smoke 117

Utilisation d'une gâche électrique avec déverrouillage de jour ou gâche journalière

Article	Gâche électrique		Gâche journalière (TaFa)	
	déverrouillage de jour	sans déverrouillage journalier	déverrouillage de jour	sans déverrouillage journalier
panicLock AP4 selon EN 179	X	X	—	—
panicLock AP4 selon EN 1125	—	X	—	—
<b>Important:</b> Serrures ci-dessus dans les portes coupe-feu/ fumée	—	X	—	—

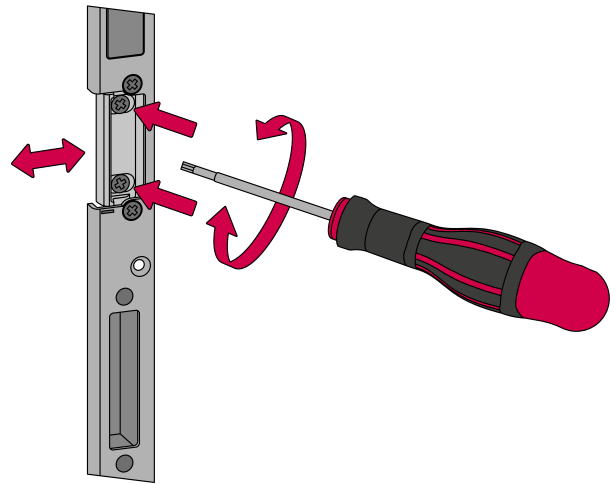
X = applicable; — = non applicable

# Réglage de la compression et possibilités d'ajustage

FR

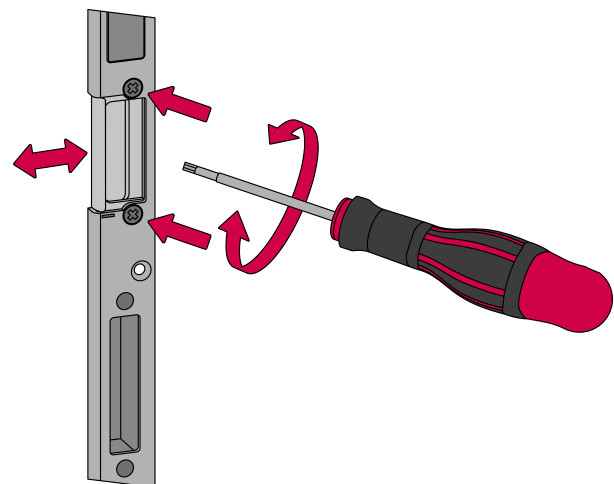
## Réglage de la compression sur un insert réglable de gâche

Le réglage de la compression sur les gâches pour pêne demi-tour/pêne dormant ou sur les gâches filantes s'effectue via la pièce de réglage de compression de l'insert réglable de la gâche. La pièce de réglage de compression peut être réglée en règle générale de  $\pm 2$  mm à l'aide d'un tournevis cruciforme (PH2).



## Réglage de la compression au niveau de la pièce de compensation

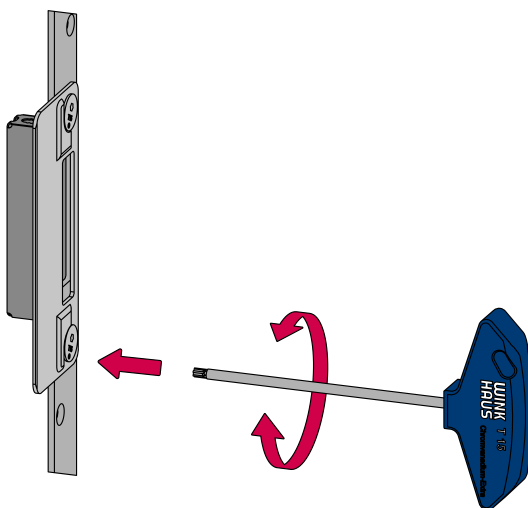
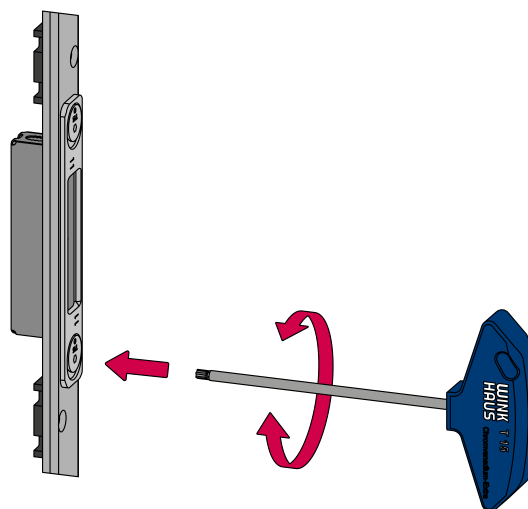
Le réglage de la compression sur les gâches pour pêne demi-tour/pêne dormant ou sur les gâches filantes s'effectue via la pièce de compensation. La pièce de compensation peut être réglée en règle générale de  $\pm 2$  mm avec un tournevis cruciforme (PH2).



# Réglage de la compression et possibilités d'ajustage

## Réglage de la compression supérieure verrouillages auxiliaires

Le réglage de la compression sur les gâches individuelles ou sur les gâches filantes s'effectue via des lames de réglage excentriques. Celles-ci peuvent être ajustées en continu à l'aide d'un tournevis Torx T15 (article n° 2953104) sur une plage de  $\pm 2$  mm.



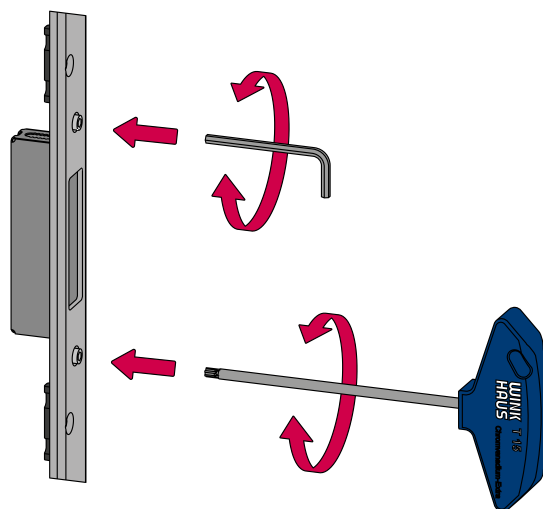


# Réglage de la compression et possibilités d'ajustage

FR

## Réglage de la compression inférieure verrouillages auxiliaires

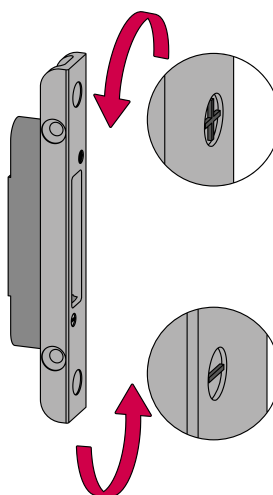
Le réglage de la compression sur les gâches individuelles ou sur les gâches filantes s'effectue via des lames de réglage excentriques sur le côté intérieur. Celles-ci peuvent être ajustées en continu à l'aide d'une clé Allen de 3 mm ou d'un tournevis Torx T15 (article n° 2953104) sur une plage de  $\pm 2$  mm.



## Réglage de la compression au niveau d'une gâche individuelle verrouillages auxiliaires

### TM-20-4-T (bois jeu de feuillure de 4 mm)

En raison des côtés  $\pm$  de la gâche à encastrer TM-20-4-T pour le verrou crochet, la compression peut être variée en modifiant la position de montage de 180°.

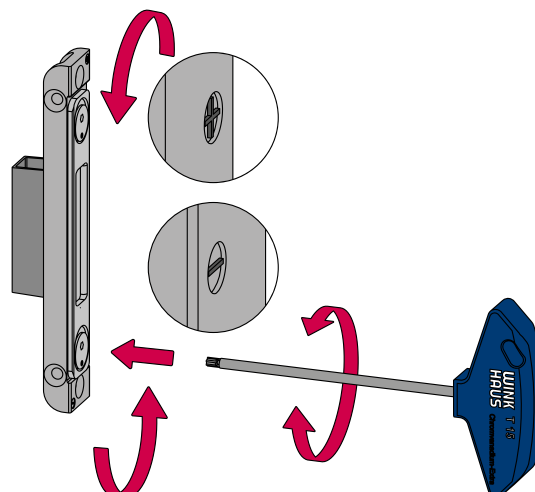


## Réglage de la compression au niveau d'une gâche individuelle verrouillages auxiliaires

### TM-22-4-V (bois jeu de feuillure de 4 mm)

En raison des côtés  $\pm$  de la gâche à encastrer TM-22-4-V pour le verrou crochet, la compression peut être variée en modifiant la position de montage de 180°.

Le réglage de la compression sur ces gâches individuelles s'effectue en supplément via des lames de réglage excentriques. Celles-ci peuvent être ajustées en continu à l'aide d'un tournevis Torx T15 (article n° 2953104) sur une plage de  $\pm 2$  mm.

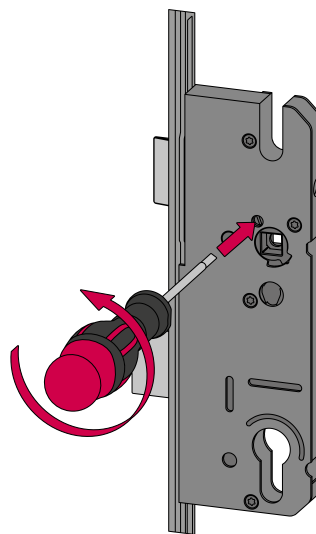


FR

## Réglage de la direction évacuation

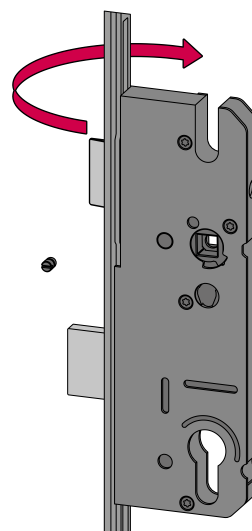
### Étape 1

Desserrer et retirer la vis sur le côté du boîtier serrure à l'aide d'un tournevis à bout plat (0,8 x 4,0).



### Étape 2

Tourner le boîtier serrure de 180°.

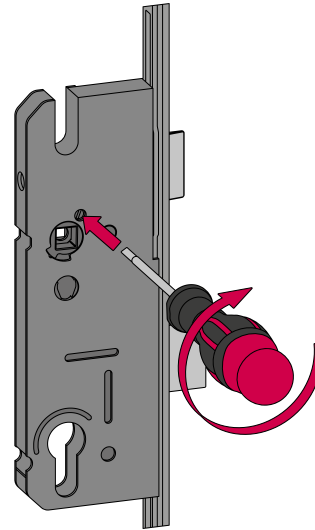


# Réglage de la direction évacuation

FR

## Étape 3

Positionner correctement la vis sur le côté du boîtier serrure et la serrer avec un tournevis à bout plat (0,8 x 4,0) (2,5 Nm max.).



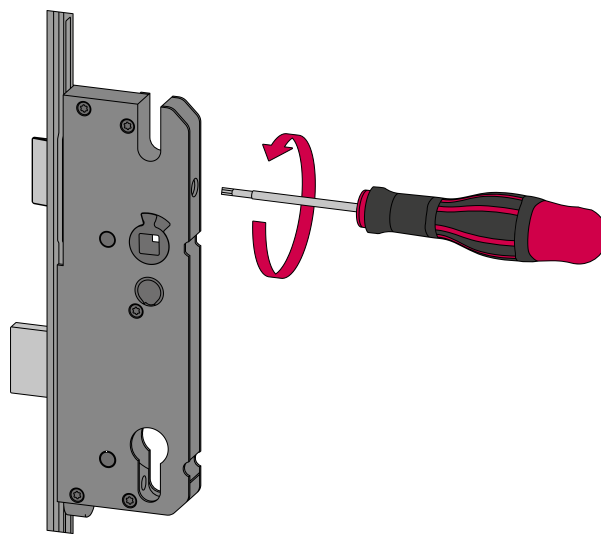
## Après avoir réglé le sens d'évacuation

Effectuer un essai de fonctionnement et vérifier que le retrait du pêne s'effectue correctement.

# FR Réglage du pêne (droite / gauche)

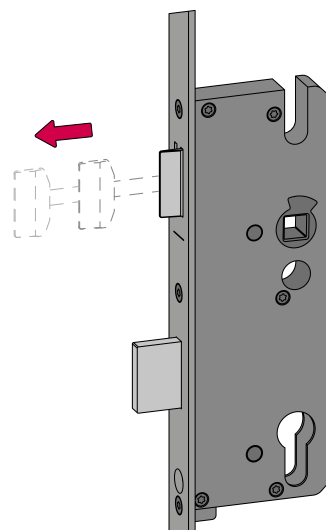
## Étape 1

Desserrer la vis située sur la face arrière du boîtier serrure à l'aide d'un tournevis cruciforme (PZ2).



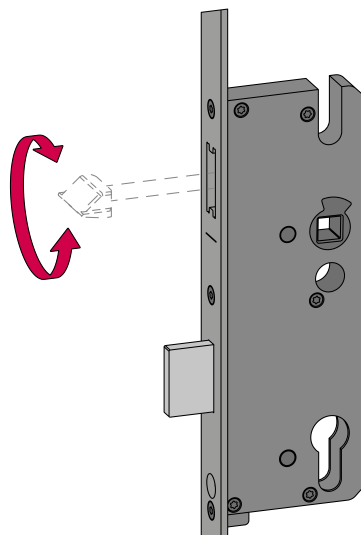
## Étape 2

Démonter le pêne.



## Étape 3

Tourner le pêne de 180°.

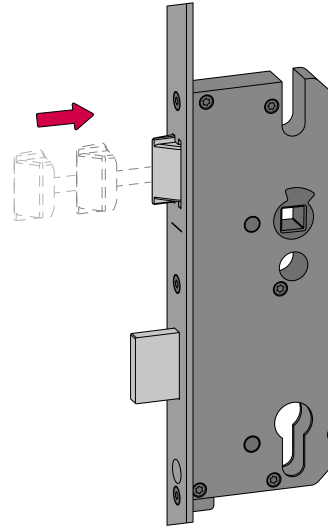


# Réglage du pêne (droite / gauche)

FR

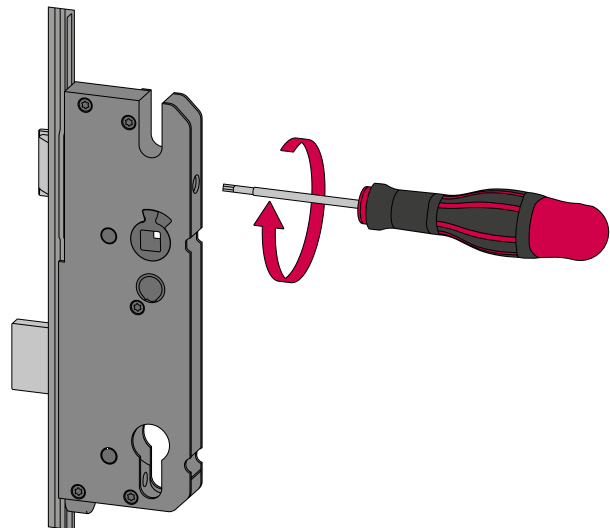
## Étape 4

Monter le pêne.



## Étape 5

Serrer le pêne avec un tournevis cruciforme (PZ2) (max. 2,5 Nm) et veiller à ce que le pêne soit positionné correctement dans le guidage et qu'il puisse être vissé complètement.



## Après le réglage du pêne

Effectuer un essai de fonctionnement et vérifier que le retrait du pêne s'effectue correctement.

# Instructions de nettoyage et d'entretien

## Nous vous prions d'observer les consignes suivantes:

La fixation et l'usure éventuelle des pièces de ferrure doivent être régulièrement contrôlées. En fonction des conditions, les vis de fixation doivent être resserrées et les pièces doivent être vérifiées et remplacées si nécessaire. Les cylindres de fermeture et les clés doivent être remplacés dès l'apparition de dysfonctionnements en dépit d'un entretien conforme, en particulier lors de l'introduction ou de l'extraction de la clé. Le nettoyage des ferrures/garnitures doit exclusivement être effectué à l'aide de produits de nettoyage et d'entretien dilués à pH neutre, qui n'attaquent pas la protection anticorrosion des composants. Toute utilisation de détergents agressifs, acides ou abrasifs ou encore d'objets tranchants, est proscrite.

Au moins une fois par an – plus souvent, si nécessaire en fonction des sollicitations –, tous les composants mobiles et toutes les zones de glissement accessibles de la garniture/ferrure Winkhaus doivent être graissés avec de la vaseline technique et soumis à des essais de fonctionnement. Les zones de glissement fortement sollicitées, telles que les surfaces obliques d'attaque de pêne, les palpeurs automatiques, doivent être graissées ou huilées plus souvent si nécessaire (par ex. trimestriellement).

Exemple de lubrifiant à utiliser:  
T-Polfett 10 GR Stößel.

Alternative:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube SL
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

Désignation d'article	Art. n°
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Les lubrifiants doivent être appropriés pour l'utilisation sur les métaux non-ferreux et les matières plastiques.

# Instructions de nettoyage et d'entretien

FR

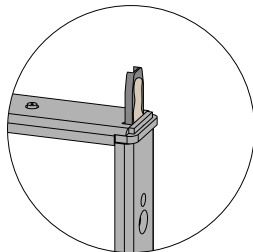
## Nettoyage

- Le nettoyage doit être effectué avec un chiffon doux.
- Utiliser des produits de nettoyage et d'entretien neutres qui ne contiennent pas de substances abrasives.
- Nettoyer les composants électroniques uniquement à sec.

## Entretien

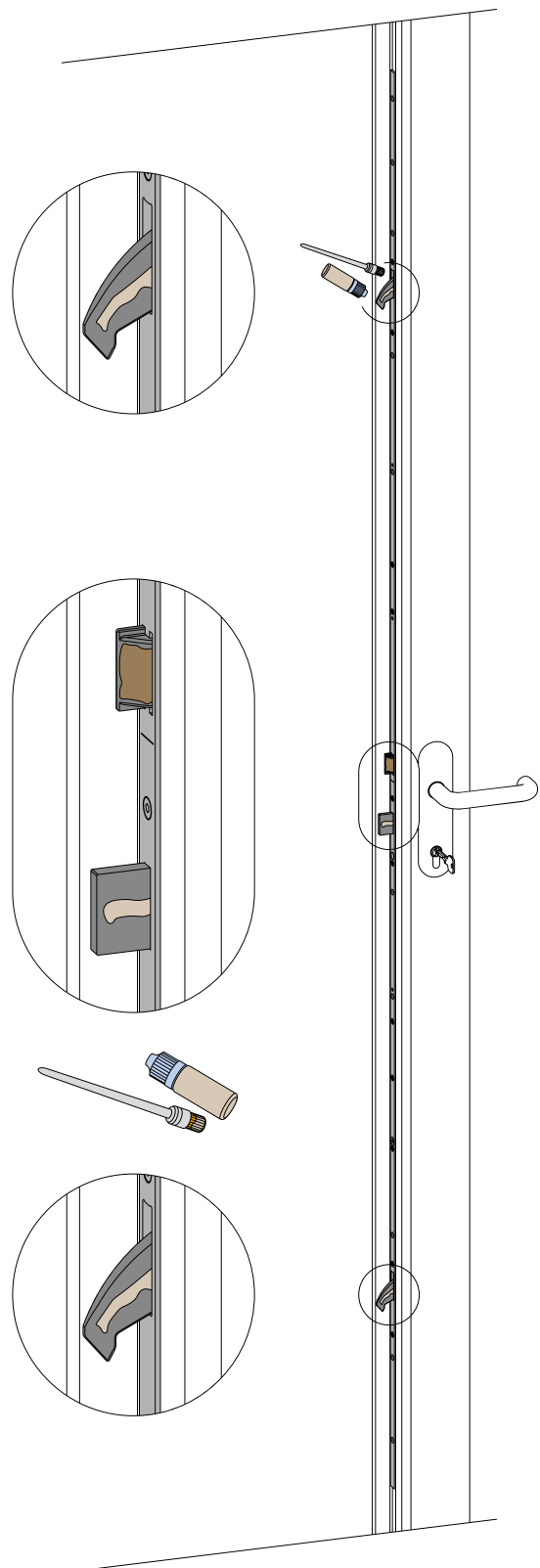
- Graisser tous les composants mobiles et les zones de glissement accessibles des deux côtés au moins une fois par an ou au moins tous les 20,000 cycles d'actionnement.
- Graisser plus souvent les zones de glissement fortement sollicitées, telles que les surfaces obliques d'attaque de pêne (par ex. trimestriellement).

### Rail de raccordement



### Légende

	Graisser légèrement
	Graisser plus / plus souvent



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T +49 3693 950-0  
F +49 3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)  
[tuerverriegelung@winkhaus.de](mailto:tuerverriegelung@winkhaus.de)





Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T +49 3693 950-0  
F +49 3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)  
[tuerverriegelung@winkhaus.de](mailto:tuerverriegelung@winkhaus.de)